

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 13

Artikel: Kleider zwischen Frühling und Sommer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

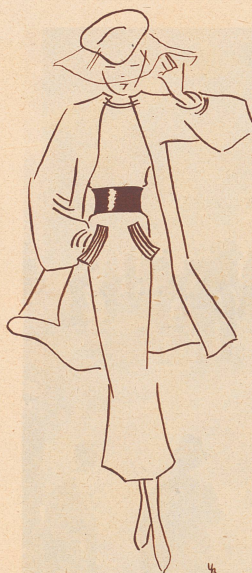
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleider zwischen Frühling und Sommer



Die Mode verfolgt in diesem Frühjahr nur eine einzige einheitliche Tendenz: sie ist sehr weiblich. Im übrigen sind die verschiedensten Stile und Kombinationen aktuell. Abendkleider, die in ihren Grundlinien den Gewändern der Antike gleichen, konkurrieren erfolgreich mit Taftkleidern, deren Cape zugleich als zierliche Häubchen getragen werden, und die so sehr an die festlichen Roben der 90er Jahre erinnern. Den Kleidern aus Wollstoffen, auch wenn ihr Schnitt von klassischer Einfachheit ist, wird durch die Farbe jede Strenge genommen. Altrosa, Lavendelblau und das Gelbgrün der Lindenblüte haben die ausgesprochenen Farben ganz verdrängt. Marineblau mit weißen Tupfen ist allein noch erlaubt. Das schottische Karo kehrt immer wieder: an Jupen, Kleidern und Jacken. Neuerdings scheint es, als ob der sehr weite Hosenrock den sportlichen Kostümrock verdrängen wolle. Die Ärmel an den Nachmittags- und Abendkleidern sind recht phantasievoll — auch Kragen, Gürtel, Handschuhe und alle die Kleinigkeiten, die «dazu» gehören, zeigen von neuem, daß die Sachlichkeit vergangener Jahre durch liebevolle kleine Zutaten abgelöst wird.



Sportkleid aus kariertem Woll. Die Jacke ist aus Uni-Wollstoff, im Grundton des Kleides. Ein weiter Hosenrock betont die sportliche Note.

MODELLE:
GRIEDER, ZÜRICH

AUFNAHMEN:
SCAIONI, PARIS

ZEICHNUNGEN:
URSI BAY



Nachmittagskleid aus einem originellen neuen Gewebe — Albène boutoné — zu dem ein kariertes Bolerojäckchen und eine farbige Schleife in wirkungsvollem Kontrast stehen.



Tailleur aus getupftem marineblauem Seidenreps mit weißer Piquébluse.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Vorlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790